

Kurzbericht vom Treffen der AG Externe Kooperationspartner am 7.12.2011

Anwesende: Claudia Bednarski, Herr Maaßen, Karin Kaiser, Ilona Rasche

1) Grundsätzliches

Nachdem die AG im Oktober als ihren zweiten Schwerpunkt (neben der BerufeBörse) die **Bildung, die Ausstattung und den erfolgreichen Abschluss von Schüler-AGs** anstrebt, ging es nun um inhaltliche und organisatorische Aspekte.

Zunächst wurde nochmal rekapituliert, dass sie davon ausgeht, dass es sich überwiegend um **zeitlich begrenzte Aktivitäten** handeln wird, die überwiegend von **externen Honorarkräften oder Kooperationspartnern** durchgeführt würden. Im günstigsten Fall würden einzelne Aktivitäten als Standard in das Schulgeschehen einfließen. Die AG Ex will sich auch um **Zuschüsse, Sponsoren und andere Drittmittelbesorgung** bemühen, damit eine Finanzierungsbeteiligung der Eltern (über Kostenbeiträge) so nicht nötig ist oder so gering wie möglich gehalten werden kann.

2) Inhaltliches

Die AG erörterte mit Herrn Maaßen verschiedene Themen für Schüler-AGs. In Frage kommen derzeit eine **Foto-Digital-AG** (z.B. in Kooperation mit der KREA Kreativitätsschule Düsseldorf), eine **Textil-AG** (z.B. mit Kursleitung durch eine freie Unternehmerin, die auch Referentin bei einem Düsseldorfer Bildungswerk ist), ein **Englisch-Konversationskurs mit native speakers** (evtl. durch Referenten des Goethe-Instituts) oder eine **Schreibwerkstatt** (mit Unterstützung durch Vereinigungen junger Autoren und entsprechende Stiftungen). *Die Idee einer Schreiner-/Tischler-AG wurde wegen Sicherheitsbedenken nicht aufgegriffen; aus dem gleichen Grund würde sich eine Foto-AG nur mit digitaler Fotografie beschäftigen, nicht mit Foto-Entwicklung, wie sie sich bei analoger Fotografie anbieten würde.*

Am aussichtsreichsten erscheint die Gründung einer **Schreibwerkstatt**, da diese bereits an einer Vielzahl von Schulen installiert wurden, fertige Konzepte vorliegen und Drittmittel bei mehreren Institutionen eingeworben werden könnten. Vor allem läge eine Anbindung an schulische Projekte und Unterrichtseinheiten nahe (Schreib- und Leseförderung, Unterstützung von Schülern mit Migrationshintergrund, Schulbibliothek, Projekt „Kreatives Schreiben“ der 10. Klassen), aber auch die Vernetzung mit Angeboten in Düsseldorf (Poetry Slam im ZAKK, SommerLeseClub der Stadtbüchereien, Vorlesewettbewerb der Stadt für die 6. Klassen usw.).

Eine Ausarbeitung wird den AG-Mitgliedern mit diesem Kurzbericht zugemailt.

Falls die unter 3) beschriebene Frage, ob externe Dienstleister solche Kurse in der Schule anbieten dürfen, positiv beantwortet werden kann, würden auch die Foto-AG, die Textil-AG und der englische Konversationskurs in Reichweite rücken.

3) Rahmenbedingungen

Grundsätzlich sind folgende rechtliche und organisatorische Aspekte zu beachten:

- **Aufsichtspflicht**
Üblicherweise ist bei Schüler-AGs die Anwesenheit eines Lehrers/einer Lehrerin als Aufsichtsperson erforderlich, was aufgrund derer zeitlicher Belastung die Umsetzbarkeit erschwert.
- **Sicherheitsauflagen**
Ebenso müssen Sicherheitsvorschriften beachtet werden, die Kontrolle durch die Fachkonferenz und ggf. die Beteiligung des Gefahrstoffbeauftragten der Schule.
- **Versicherung**
Handelt es sich um eine schulische Veranstaltung, sind die Schüler über die Schule versichert. Bei anderen Konstruktionen muss die Versicherungsfrage vorab geprüft werden, ebenso für die Absicherung der Referenten/Kursleiter.

- *Bedarfsermittlung*

Eine Teilnehmerzahl pro AG von zusammen 10 bis max. 15 Schülern aus allen in Frage kommenden Jahrgängen sollte erreichbar sein.

- *zeitliche Einfügung in die Schultermine*

Prinzipiell sind solche Aktivitäten besser im 1. Halbjahr eines Schuljahres angesiedelt, weil im 2. Halbjahr andere schulische Anforderungen in den Vordergrund rücken. Geeignete Wochentage für wiederkehrende Veranstaltungstermine sind der Dienstag und der Mittwoch.

- *d) Beteiligung schulischer Gremien (Schulleitung, Fachkonferenzen)*

Die AG sollte ihre Ideen der Fachkonferenzvorsitzenden „Deutsch“ (Frau Wolfertz) vorstellen. Die Schulleitung ist über Herrn Maaßen einbezogen.

Eine entscheidende Erleichterung für die Bildung von Schüler-AGs wäre die Möglichkeit, diese von externen Dienstleistern in den Räumen der Schule und nur für unsere Schüler durchführen zu lassen. Damit würden sich die Aufsichts-, Versicherungs- und Sicherheitsfragen erleichtern.

Herr Maaßen klärt, ob dies rechtlich möglich ist und von der Schulverwaltung mitgetragen wird.

Je nach Schwerpunkt der AG (unterrichtsunterstützend oder –unabhängig) und Drittmittelbeschaffung sollten ggf. Elternbeiträge erhoben werden.

Herr Maaßen geht davon aus, dass der Raumbedarf für Schüler-AGs erfüllt werden kann.

gez. I. Rasche

Die Termine

Das nächste Treffen der AG Externe Kooperationspartner findet statt am

Mittwoch, den 25.1.2011, um 14⁰⁰ in der Mediothek .

Dann geht es um die Schüler-AGs.

Das erste Vorbereitungstreffen der AG für die BerufeBörse 2012 ist am

Mittwoch, den 22. Februar 2012, um 14⁰⁰ in der Mediothek.

Die BerufeBörse 2012 wird aller Voraussicht nach stattfinden am

Dienstag, den 19. Juni 2012.